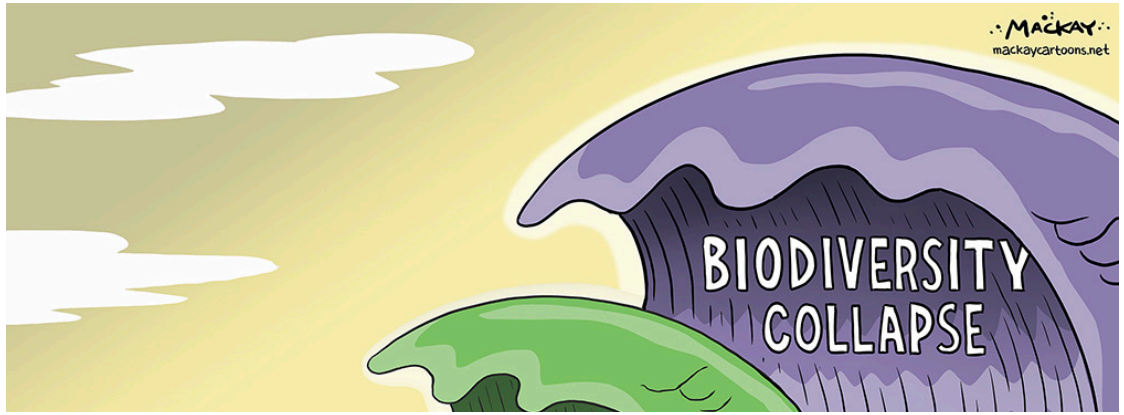
Das Spannungsfeld Klimaschutz & Naturschutz: Status Quo in Österreich

BOKU Energiecluster-Veranstaltung, 13.06.2023

Rafaela Schinegger & Christa Hainz-Renetzeder
Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung (ILEN)
Department Raum-Landschaft-Infrastrukur (RALI)
Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

Wir befinden uns in einer globalen Polykrise!



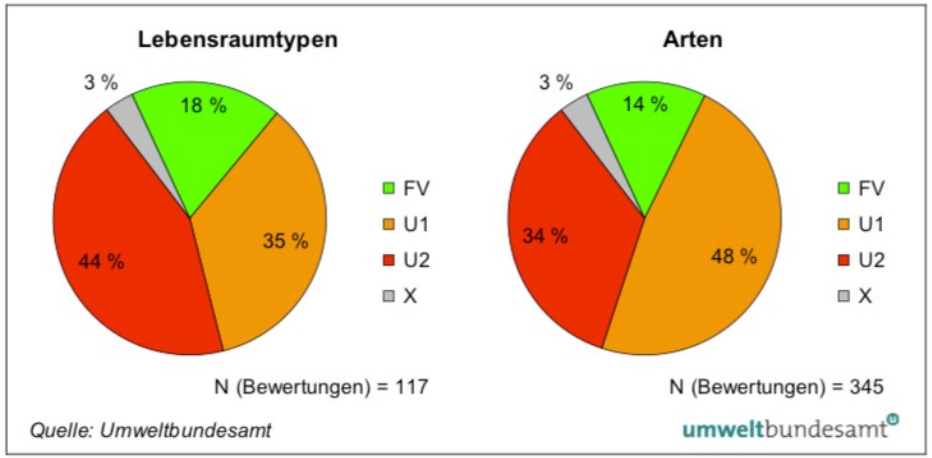


Abbildung 4: Erhaltungszustände der Lebensraumtypen und Arten in Österreich in der Berichtsperiode 2013–2018. FV: favourable (günstig), U1: unfavourable–inadequate (ungünstig–unzureichend), U2: unfavourable–bad (ungünstig–schlecht), X: unknown (unbekannt).

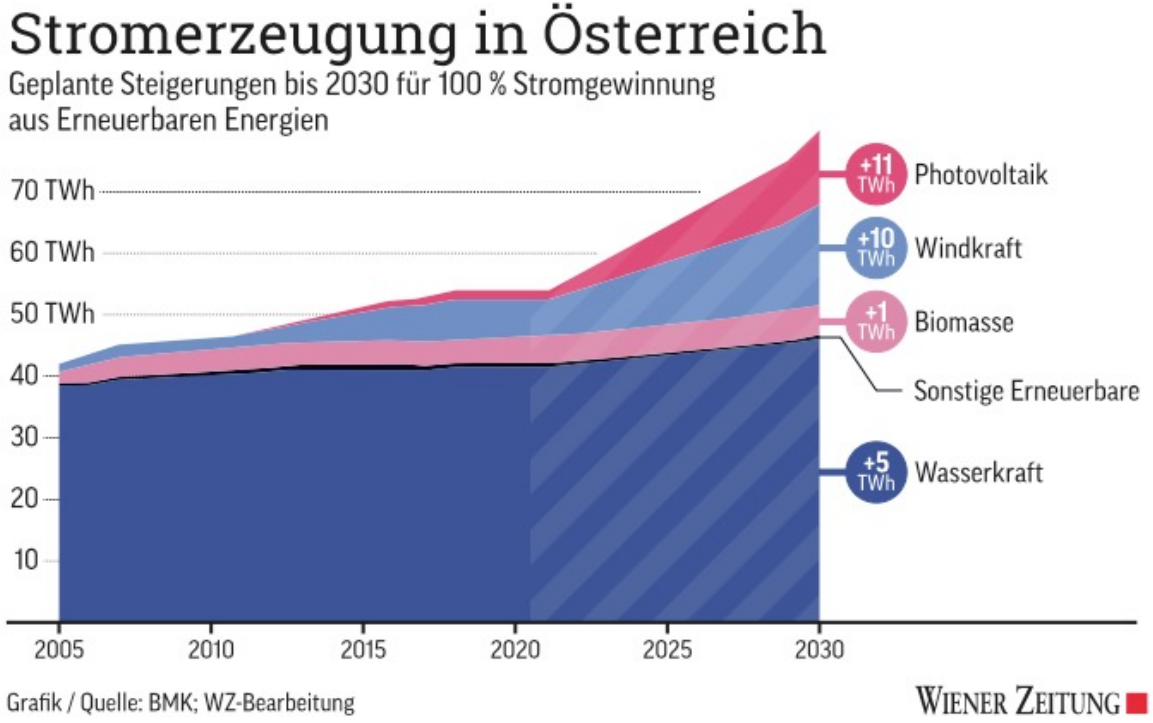
österreichische Artikel 17-Bericht zur FFH-RL von 2019

- Biodiversität ist wesentliche Grundlage für die Gesellschaft & sichert langfristiges Wirtschaften.
- Intakte Natur und ihre Ökosystemdienstleistungen tragen zu Gesundheit & Wohlbefinden der Bevölkerung bei.
- **Biodiversitätsverlust schreitet rasant voran.** Wesentliche Treiber sind Habitatverlust bzw. -verschlechterung (v. a. durch Landnutzungsänderungen), die Einführung invasiver, also gebietsfremder Arten, der Klimawandel etc. etc. **→ 6. Massensterben: Kolbert 2014; Cowie et al., 2022 u.v.m.**

- Trotzdem wird die Diskussion zu Klima- und Biodiversitätskrise **immer noch weitgehend separat geführt**, fachlich & politisch.
- **Wir brauchen aber eine naturverträgliche Energiewende, um dieser Polykrise zu begegnen!**

Was sagt das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)?

BOKU
ILEN
Institut für Landschafts-entwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung



https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wirtschaft/oesterreich/2111530-Nationalrat-beschliesst-Stromwende.html

Benötigte Flächen bzw. Flächenkonkurrenz
→ Impuls Thomas Schauppenlehner

Stromversorgung bis 2030
auf 100% erneuerbare Energieträger umstellen,
unter Beachtung strenger ökologischer Kriterien
plus 27 Terrawattstunden (TWh)
https://www.bmk.gv.at/service/presse/gewessler/2021/20210317_eag.html

→ **Welche ökologischen Kriterien sind gemeint?**

→ **Wer wählt diese Kriterien aus /nach welchen Gesichtspunkten?**

→ **Finden Biodiversitätskrise bzw. Biodiversitätsstrategien, EU-Richtlinien & EU Nature Restoration Law ausreichend Berücksichtigung?**

Ökologische Auswirkungen: Ausbau Erneuerbare

Beispiele/keine Anspruch auf Vollständigkeit!

BOKU | ILEN
Institut für Landschafts-entwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung

PHOTOVOLTAIK

• Flächenverbrauch & Veränderung der Standortfaktoren, z.B. bei Freiflächen-PVA Veränderung des Mikroklimas unterhalb der Paneele (Liu et al., 2019, Vervloesem et al., 2022, Yue et al., 2021)

• Viele Auswirkungen werden bisher nur vermutet, aktuell nur vereinzelt durch Studien untersucht, v.a. bei FF-PVA (Blaydes et al., 2021)

WIND

• Kollision, Verdrängung, Habitatveränderung und Habitatverlust bei Vögeln & Fledermäusen durch Windkraftanlagen (Schuster et al., 2015; Gartman et al., 2016), auch Wildtiere betroffen

→ Impuls Gesa Geißler & Alexandra Jiricka-Pürrer

© Thomas Schauppenlehner & Stefan Schmutz

WASSERKRAFT → Impuls Stefan Schmutz

Rechtliche Aspekte/Notfall-VO/UVP-Novelle → Impuls Daniel Ennöckl

Österreichweit sind unterschiedliche Kriterien und Planungsansätze in Anwendung/Entwicklung!

BOKU | ILEN
Institut für Landschafts-entwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung

biopv https://biopv.boku.ac.at

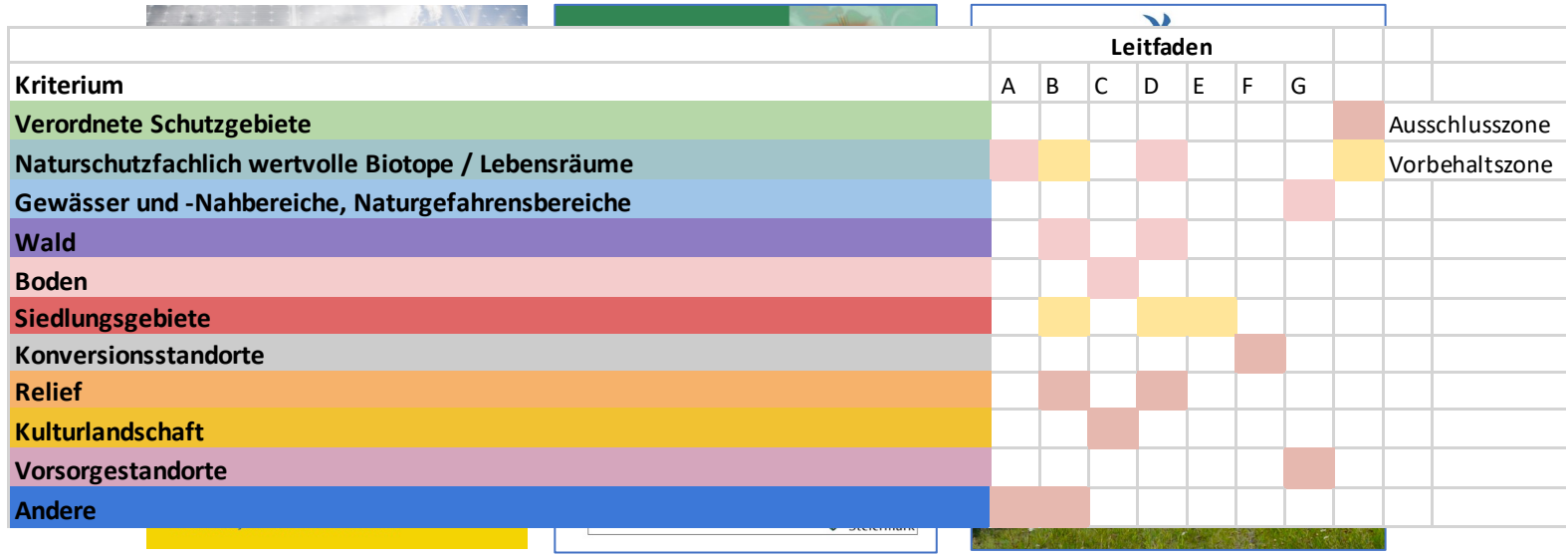
Photovoltaik, Menschen, und die Biosphäre: ein transdisziplinärer Ansatz

Untersucht Kriterien für Standortwahl
Bau / Errichtung
Betrieb
einer FF-PVA:

Bewertungsansätze?

Datensätze?

Standards?



Schematische Darstellung, © Christa Hainz-Renetzeder

→ Komplexe Thematik, sowohl bei PV als auch Wind & Wasser
→ Kumulative Wirkungen mit anderen Faktoren!

Integrierter österreichischer Netzinfrastrukturplan (NIP)

BOKU | ILEN
Institut für Landschafts-entwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung

- Instrument zur Umsetzung der RES Ausbauziele auf übergeordneter Ebene
- Systemische und integrierte Gesamtbetrachtung als wichtige Basis für detaillierte und abgestimmte (Energieraum)planung
- Ermittlung der realisierbaren Potenziale durch die Anwendung von Abschlagsfaktoren,
  z.B.: Flächenkonkurrenzen, Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit → Naturschutzgebiete sind ausgeschlossen!

Quelle: Präsentation BMK/Neyer bei ÖWAV-Veranstaltung an der BOKU, Jänner 2023

- Entwurf NIP zur Stellungnahme wird mit 30.06.2023 auf der Webseite des BMK veröffentlicht → 8 Wochen Frist
- Derzeit wird die strategische Umweltprüfung durchgeführt.
  Der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung wird ebenfalls zur Stellungnahme veröffentlicht werden.

→ Welche "strengen ökologische Kriterien" abseits von Schutzgebieten werden im NIP herangezogen?

→ Was passiert mit ökologisch wertvollen Gebieten, die bisher NICHT geschützt sind, die aber z.B. wichtig für Arten- bzw. Lebensraumschutz, Biotopverbund/Konnektivität, Erholung etc. sind?

→ Was passiert abseits vom NIP hinsichtlich Integration ökologischer Kriterien in Planungen?

FAZIT: Der Erneuerbaren-Ausbau darf NICHT auf Kosten der Biodiversität geschehen!

BOKU | ILEN
Institut für Landschafts-entwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung

Ansonsten haben wir als Gesellschaft den Kampf in der Polykrise verloren!

Klima- und Biodiversitätskrise sind gekoppelt: Es braucht Klimaschutz UND Naturschutz, kein ENTWEDER/ODER!

EMPFEHLUNGEN an Verwaltung und v.a. Politik:

- **Sofortige Berücksichtigung von Biodiversitätsanliegen & Einbeziehen von FachexpertInnen für Biodiversität** in sämtlichen Planungen & Strategiepapieren im Zuge der Energiewende.

- **Lösungsorientierte und sektorenübergreifende Betrachtung von Zielkonflikten** zwischen Naturschutz und Ausbau der Erneuerbaren.

- **Eine sozial-ökologische Transformation ist JEDENFALLS nötig!**

→ Energieverbrauch senken, Aufklärung/Einbindung von Bevölkerung, Wirtschaft & Industrie.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

© Rafaela Schinegger, Blick aus der Raaberbahn

Ass.Prof. DI Dr. Rafaela Schinegger
rafaela.schinegger@boku.ac.at

Mag. Dr. Christa Hainz-Renetzeder
christa.hainz-renetzeder@boku.ac.at

**Institut für Landschaftsentwicklung,
Erholungs- und Naturschutzplanung (ILEN)
Universität für Bodenkultur Wien**